

Inhalt

Vorwort | 7

I. DENKEN/DICHTEN – ZWISCHEN PHILOSOPHIE UND LITERATUR

Sprache als Medium von Kunst

Über künstlerischen Sprachgebrauch

Georg W. Bertram | 25

Textualität und Diskursivität

Zur Medialität der philosophischen Rede

Gerald Posselt | 41

Synonymien: Heidegger und George

Zoltán Kulcsár-Szabó | 71

II. SCHRIFTLICHKEIT, ITERABILITÄT UND ENERGEIA DES SPRECHENS

Aussprachen und Sprechweisen

Die Medialität des artikulatorischen Akzents

Natalie Binczek | 99

Resonanzen. Sprachverstehen – Medialität – Iterabilität

Auf den Spuren der Sprachtheorie Wilhelm von Humboldts

Csongor Lőrincz | 115

Sprachenergie/Medienenergie

Susanne Strätling | 159

III. DIALEKTIK UND DIALOGIK DER MEDIALITÄT

Das Medium ist das Wort

Überlegungen zu Hegels „Herr und Knecht“ im Zeitalter
der Digitalisierung

Gernot Kamecke | 185

Außerhalb des inneren Wortes

Die Erfindung der Sprache
diesseits und jenseits des Menschen bei Herder
Hajnalka Halász | 209

Materialismus der Form zwischen Kleist und Hölderlin

Gerald Wildgruber | 237

IV. ETHISCH-POLITISCHE KONSEQUENZEN

Platon und die Politik des Rhythmus

Attila Simon | 267

Austin und der *Hippolytos*

Zoltán Kulcsár-Szabó | 295

Politiken der Zitation

Zur ethisch-politischen Dimension der Iterabilität
Matthias Flatscher | 337

V. SPRACHMEDIALITÄTEN ZWISCHEN SOZIALEN UND TECHNISCHEN MEDIEN

„Warum gibt es überhaupt Medien, und nicht vielmehr nicht?“

Sprachtheorie nach fünfzig Jahren Ethnomethodologie und
Konversationsanalyse
Christian Meyer & Erhard Schüttpelz | 359

Statusmeldungen

Stefanie Sargnagels Gegenwart sozialer Medien
Rupert Gaderer | 385

Why Did the Signifier Cross the Railroad?

The Mediality of Language
according to Jacques Lacan's Psycho-Semiotics
Robert Smid | 405

Textuality and Control

The Vocabulary of Cybernetics
in Wolfgang Iser's Theories of Interpretation
Gábor Tamás Molnár | 439

Autorinnen und Autoren | 457